



## **Nina Imlig-Iten, Dr. phil.**

### **Projektleiterin/ Dozentin**

Pädagogische Hochschule Schwyz  
Zaystrasse 42  
CH-6410 Goldau  
T +41 41 859 05 69  
nina.imlig@phsz.ch

## Funktionen

- Projektleiterin Fachstelle Personalentwicklung
- Projektleiterin Berufseinführung
- Dozentin für Medienpädagogik und Mediendidaktik

## Schwerpunkte

- Game Based Learning
- Medien und Informatik im Unterricht
- Lehren und Lernen mit digitalen Medien
- Berufseinführung
- Personalentwicklung

## Aus- und Weiterbildung

- 2013-2019: Dr. phil. in Erziehungswissenschaft Universität Zürich (Prof. Dr. Reusser)
- 2009-2011: M.A. Erziehungswissenschaft und Sonderpädagogik Universität Zürich
- 2005-2008: B.Sc. Erziehungswissenschaft und Psychologie Universität Fribourg

## Berufsbiografie

- 2016-2020: Dozentin für Wissenschaftliches Denken und Handeln an der PHSZ
- 2015-2017: Dozentin für Allgemeine Didaktik an der PHSZ
- 2013-2019: Projektleiterin EPICT.ch/ MIA21
- 2011-2016: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medien und Schule (IMS) der PHZ Schwyz bzw. an der Pädagogischen Hochschule Schwyz
- 2011-2012: Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Abteilung Weiterbildung/Zusatzausbildung der PHZ Schwyz mit Schwerpunkt Weiterbildungsberatung
- 2010-2011: Wissenschaftliche Assistentin bei der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern
- 2008-2008: Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache an der Primarschule Küssnacht

## Mitgliedschaften

- 2015-2020: Stiftungsrätin Gymnasium Immensee

## Beiträge in Fachzeitschriften

- Iten, N. & Petko, D. (2018). Comparing serious games and educational simulations: Effects on enjoyment, deep thinking, interest and cognitive learning gains. *Simulation & Gaming*, 49(4), 401-422. doi:10.1177/1046878118779088
- Iten, N. (2017). Die Bedeutung von instruktionaler Unterstützung für Spielerfolg und kognitiven Lerngewinn beim Lernen mit Serious Games. *Unterrichtswissenschaft*, 45 (1), 67-79. doi: 10.3262/UW1701067.
- Iten, N. & Petko, D. (2016). Learning with serious games: Is fun playing the game a predictor of learning success?. *British Journal of Educational Technology*, 47(1), 151-163. doi:10.1111/bjet.12226.

### Andere Publikationen

- Imlig-Iten, N. (2019). Lernen mit digitalen Lernspielen im Unterricht. Einfluss von angebots- und nutzungsspezifischen Faktoren. Dissertation. Zürich: Universität Zürich.
- Schrackmann, I., Borelli, M., Imlig-Iten, N. & Schibli, N. (2017). Wegleitung "Medien und Informatik" für Lehrpersonen Kindergarten. Schwyz: Amt für Volksschulen und Sport des Kantons Schwyz.
- Schrackmann, I., Borelli, M., Imlig-Iten, N. & Ziegler, N. (2017). Wegleitung "Medien und Informatik" für Lehrpersonen der Primarstufe (1./2. Klasse). Schwyz: Amt für Volksschulen und Sport des Kantons Schwyz.
- Prasse, D.; Egger, N.; Imlig-Iten, N. & Cantieni, A. (2016). Lernen und Unterrichten in Tabletklassen. 1. Zwischenbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung. Goldau: Pädagogische Hochschule Schwyz.
- Halter, B.; Iten, N. & Riesen, M. (2012). Entwicklungs- und Weiterbildungsplanung an Schulen. Eine Handreichung. Pädagogische Hochschule Zentralschweiz. Verfügbar unter: [www.phsz.ch/weiterbildungsberatung](http://www.phsz.ch/weiterbildungsberatung).
- Iten, N. (2011). Unterrichtsbezogene Kooperation zwischen Regel- und Speziallehrkräften. Fallstudien zur Gestaltung der interprofessionellen Zusammenarbeit im Umgang mit Heterogenität in der Volksschulstufe. Unveröffentlichte Masterarbeit. Zürich: Universität Zürich
- Gnos, C.; Iten, N.; Jurt, J.; Richmond, P. & Helbling, D. (2011). WOST 06: Evaluation zur Einführung. Luzern: Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern.

### Vorträge

- Imlig-Iten, N.; Sandmeier, A. & Bannwart, A. (2021). Neukonzeption der Berufseinführung als kooperatives Projekt. Gemeinsame Aufgabe von PH, Schule und Bildungsverwaltung. Vortrag an der Online-Tagung "Wie viel Wissenschaft braucht Lehrerfortbildung? Arbeitsbündnisse im analogen und virtuellen Raum" vom 15. März 2021 der Universität Regensburg.
- Imlig-Iten, N. (2019). Lernen mit digitalen Lernspielen im Unterricht. Vortrag am Kolloquium vom 2.12.2019 der Pädagogischen Hochschule Schwyz in Goldau.
- Imlig-Iten, N. (2017). MIA21: Ein individualisiertes Aus- und Weiterbildungskonzept im Bereich Medien und Informatik. Vortrag an der Fachtagung "Digitale Kompetenz 21" vom 20. Juni 2017 der Pädagogischen Hochschule Schwyz in Goldau.
- Iten, N. (2015). EPICT.ch - E-learning basiertes Weiterbildungskonzept im Bereich „Medien und Informatik“. Workshop an der Tagung Kompetenzorientiert unterrichten - Lehrplan21: Weiterbildner/innen bilden sich weiter vom 12.9.2015 der PH Luzern in Luzern.
- Petko, D. & Iten, N. (2013). Korrelieren Gamepräferenzen und Lernpräferenzen? Vortrag an der Herbsttagung vom 9.11.2013 der DGFE Sektion Medienpädagogik in Köln.
- Herzog, S. & Iten, N. (2013). Kompetenzorientierte Weiterbildung von Lehrpersonen fördern: Notwendigkeit, Ansätze und eine Werkzeugkiste zum Mitnehmen. Workshop am Schulleitersymposium vom 27.9.2013 der PHZG in Zug.
- Iten, N. (2013). Besser Lernen mit digitalen Spielen? Ergebnisse eines Nationalfondsprojektes. Vortrag an der Fachtagung Apps und Games, was eignet sich im Unterricht vom 21.9.2013 der PHSZ in Goldau.
- Iten, N. & Egger, N. (2013). AWWWARE – Ein medienpädagogisches Lernspiel für den Unterricht. Vortrag an der Fachtagung ICT und Bildung vom 27.8.2013 der SFIB in Bern.
- Herzog, S. & Iten, N. (2013). Biografieorientierte Personalentwicklung – Perspektiven für Lehrpersonen und Schulen. Workshop an der Tagung Personalentwicklung als Schulführungsaufgabe – Führungstrend oder Notwendigkeit? am 21.8.2013 der PHSG in Rorschach.
- Iten, N. (2012). Serious Games im Unterricht: Spielspass als Prädiktor für Lernerfolg? Vortrag an der F.R.O.G. Konferenz am 12.10.2012 in Wien.